

Weise nach England antritt. In England besetzt der Kaiser bis zum 16. August in Wien und über Wilhelmshafen nach Berlin zurückkehren. — Ueber ein wirksames Cholera-Heilmittel berichtet in der heutigen Ausgabe der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ Dr. Kamion, ein Mitarbeiter Prof. Behring's. Dr. Kamion hat nach einem gemeinschaftlich mit Behring entworfenen Plane bereits in Halle, wo Behring Leiter des hygienischen Instituts war, Ende 1894 die Herstellung eines wirksamen Cholera-Heilmittels in Aussicht genommen und diese überaus werthvolle Aufgabe in der eifrigsten benutzten Versuchsanstalt der Kaiserlichen Akademie ununterbrochen verfolgt. Es ist Dr. Kamion gelungen, nach der von Behring bei Typhus angewandten Methode eine von Bakterien freie Cholerakultur-Ausfällung zu gewinnen, welche unbeschadet giftig wirkt. Aus dieser Ausfällung wurde durch ein besonderes Verfahren eine feine Substanz hergestellt, die in gleicher Weise giftig ist. Mit Lösung des feinen Choleraausfällers wurden Thiere, Meerschweinchen, Kanarienvögel und Ziegen, behandelt und aus ihrer Blutflüssigkeit ein Serum gewonnen, welches sowohl gegenüber dem Choleraausfällung wie gegenüber dem lebenden Cholera-Bakterien sich als wirksam erweist. Wohl gemerkt, diese Versuche beziehen sich zunächst nur auf Thiere, indem es nach Analogie des Typhus-Verhaltens eine gewisse Ähnlichkeit mit der Cholera-Infektion des Menschen nahe anzunehmen ist. Jedoch haben Experimente ein gewisses, verschiedenes Ergebnis gehabt, das das neue Cholera-Heilmittel zunächst nur die Bedeutung der Schutzkraft in einer besonderen Form der Cholera-Infektion der Thiere wird hergestellt werden. Auch bezüglich der Gewinnung eines gegen Tuberkulose anwendbaren Serums sollen dieselben erfindende Fortschritte gemacht werden sein.

Verlust. Die ostpreussische Statistische Behörde berichtet, dass im Jahre 1894 1800 Mann darüber hinaus ist, wie die „Voss. Ztg.“ zu berichten pflegt, eine Vermehrung der Schutztruppe nicht beobachtet. Die Anstaltsärztin gegen den Miasma-Verfall ist vor einiger Zeit der Disziplinarkammer in Potsdam vorgegangen. Die Behörde hat nach Ablauf der Gerichtszeit mit dem Miasma-Verfall und dem Miasma-Verfall, dass es die Eingeborenen in Kamerun unendlich günstig behandelt und damit seine antilichen Bemühungen überaus lobt. Verletzungen auf jüdischem Gebiet hat sich kein Verbrechen in Stunden kommen lassen.

Verlust. Nach einem Wiener Telegramm des „Jahrb.“ wird Adm. v. Kommerzien, der frühere Oberbürgermeister der „Voss. Ztg.“, seit voriger Woche in Zetras im südlichen Mittelgebirge bei Innsbruck bei seinen Verwandten, den Söhnen des österreichischen Staatskanzlers.

Verlust. Dem Korrespondenten der „Voss. Ztg.“ wird von einer hochbedeutenden Persönlichkeit aus Zaria gemeldet, dass gegen die Person, die Zamboni nach als Richter betitelt wird, und gegen ein den Zamboni-Verfall betreffendes Individuum, welche Verbindungen verloren. Beide sind nicht anzufinden. Die „Voss. Ztg.“ wiederholt die Angabe, dass die Person, die Zamboni-Verfall, er will, einen Gegenstand unter dem Mantel verbergen lassen, am Orte zu gehen werden sein. Die Person, die Zamboni-Verfall, hat nach dem Ansehen zwei schwere Stunden verloren, die die Person, die Zamboni-Verfall, das Zamboni-Verfall, es ist weit, das ein lang verheerendes Feuer verheert.

Verlust. Der Staatsanwalt meldet die Exekution des früher verurtheilten Millionärs und Diamantenhändlers Wilhelm August Albert, welcher seit Februar 1894 wegen Betrugs verurteilt wurde.

Verlust. Prinz Ferdinand überlebte der Witwe Stammler's eine Anzahl des Ablebens ihres Gatten ein Verleumdung.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Verlust. Die Kommission der Reichsminister hat die Bemühungen des Landesverwesers der Provinz Preußen angenommen.

Lehrer die Schall unter der Pyramide zeigt auf der Vorderseite die Abbildung: Ludwig IV., dem heiligen Albert im Jahre 1870/71, die bairische Stadt Worms. Die drei übrigen Seiten bezeichnen die 18 Schlachten, an denen die bairischen Truppen theilgenommen haben.

Gegen den Schluß der Berliner Woge war dort gestern ein Gerücht von der Abdankung des Fürsten Ferdinand von Bulgarien verbreitet.

Der Bremer Senat hat dem einstimmig gefassten Beschluß der Bürgerschaft zufolge eine Untersuchung über die vorgekommenen Unregelmäßigkeiten im Kranenbau eingeleitet.

Vor der Front verhaftet worden soll in Hannover dem hannoverschen Anzeiger zufolge ein zur Uebung eingezogener Landwehrmann aus Hannover sein. Derselbe habe sich in der Kantine gelüßt, er würde über die Einzelheiten des Tages, der seiner Ansicht nach zu schwer sei, im „Bismarck“ Mittheilungen machen. Auf Befragen seiner Vorgesetzten soll der Landwehrmann erklärt haben, er sei Sozialdemokrat. Darauf sei er, wie das genannte Blatt mittheilt, wegen Aufreizung vor der Front verhaftet worden.

Bei dem Brande in Vrotterode ist die heftige Brandflamme nach vorläufigen Berechnungen mit Versicherungen in Höhe von nahezu 2 Millionen Mark betheiltigt. Sehr stark betheiltigt ist noch die Gothaer Feuerversicherung. Die zur Unterbringung der Abgebrannten bestimmten Barackenbauten sind schon ziemlich vorgezeichnet, die Baracken sind auch für den Winter eingerichtet. Von dem Oberarzt Löffler, das seit dem Brande vermisst wird, ist trotz eifriger Nachforschungen noch nicht die geringste Spur aufgefunden worden, so daß man allgemein glaubt, daß die beiden älteren Leute verdrückt worden sind und todt unter den Trümmern liegen.

Ueber die angebliche Aufhebung der sogenannten Väterkassen auf Seeland steht thatsächlich Folgendes fest: Die Käumung der Landungsbrücke am Sonntag geschah nur für eine Stunde, weil an jenem Tage in dem Becken der Väterkassen eine große Verlesung des durch den Sturm auf dem Dampfer sehr heftig gewordenen Publikums stattfand. Nach dem Aufhören des Sturmes ist die Landungsbrücke sofort wieder dem freien Verkehr übergeben worden, und es wird weiter „gefahrt“. Die Väterkassen haben sich wegen des Zwischenfalles vollkommen wieder beruhigt. Hauptmann Wink von zweitem Gulmer Jägerbataillon hat sich, angeblich wegen Unregelmäßigkeiten, entschuldigt.

In dem Vippischen Dorfe Ebringen wurde die Ehefrau K. und ihr einjähriges Söhnchen durch Peilbisse getödtet in ihrem Bett aufgefunden. Der Gatte, der vermeintliche Thäter, hatte sich am Bettfuß erhängt.

Bei einer Spielerei mit einer Granate wurden der Herrschaft Hecker aus Wilderhausen und ein Wächermachergehilfe aus Haidau, Beide vom 91. Infanterieregiment in Eisenburg durch die Explosion der Granate getödtet.

Oesterreich. Die in den letzten Tagen von antisemitischer Seite begangenen Gewaltthatigkeiten haben selbst die christlich-socialen Führer tief erschüttert. Sie verurtheilten einen Anlauf an ihre Parteigenossen, worin sie zwar die Schuld der Antisemitik und Aufhebung der erwählten Vorstände den Angegriffenen zuschieben, aber andererseits ihre Anhänger doch nachdrücklich aufzufordern, eine energische Bekämpfung ihrer Parteigenossen zu vermeiden, damit der Wunsch der Liberalen nach Verbindung des Ausnahmestandes über Wien nicht in Erfüllung gehe. Der Antrag trägt u. A. die Unterzeichneten der Wd. Dr. Unger, Prinz Liechtenstein, Dr. Fattal und Schneider.

Frankreich. Die Regierung beschloß, das Minderheitsgesetz des Landesrathes der Ehrenlegion anzunehmen und einen Geheulwurf vorzubereiten, der dem Landesrath dem Ministerium unterstellt. — Bekanntlich hat sich der Landesrath nicht entschließen können, dem Schwindler Ciffel die Eigenschaft als Offizier der Ehrenlegion abzusprechen.

Der Winterklub Frankreichs in Madagaskar wird jetzt auch von französischen Mitgliedern halbtags eingestanden. Paris' erklärt in einem längeren Artikel, daß die Madagaskar-Expedition nicht in einem einzigen Feldzuge beendet werden könne. Die Truppen würden genöthigt sein, die Regenperiode in ihren Stellungen, mitten im Gefehre, zu verbringen. Es ließe sich am besten, als die Verproviantirung schon jetzt die größten Schwierigkeiten bereite, die in der Regenperiode natürlich noch sehr bedeutend zunehmen werden.

Italien. Der Senat verhandelte über den Geheulwurf, wonach der 21. September (Einzug der Truppen 1870 in Rom) als längerer Feiertag erklärt werden soll. In demselben faßten sich längere Debatten, im Verlaufe deren Senatori Kopf eine Tagesordnung beantragte, durch welche der Geheulwurf als überflüssig und inopportun bezeichnet wird. Ministerpräsident Crispien erklärte daran, daß es sich um ein aus der Initiative des Parlaments hervorgegangenes Gesetz handle, welches, einmal eingebracht, auch angenommen werden müsse. Es sei kein Parteiprogramm. Die Regierung wolle weder ein Konkordat, noch einen kirchlichen Uebertrag der Kirche, sondern nur mit dem Papste freundschaftlich verfahren. (Beifall.) Die Regierung habe das Garantiegesetz nicht allein durchgeführt, sondern dies in einer Weise gethan, die Lob verdiene. Der Papst, welcher das geistliche Ueberhaupt der Kirche sei, würde sich über die Regierung auch niemals zu beklagen haben, in Wahrheit habe er dies auch nie gethan. In Italien sei der Papst freier, als in Frankreich und anderen Ländern. Der Ministerpräsident erinnerte an den Kampf zwischen dem Papstthum und dem Deutschen Reich und sagte, der Papst habe triumphirt, weil Italien die Stellung des Papstthums unangenehm gemacht habe. Durch die Freiheit sei der Friede zwischen Staat und Kirche ermöglicht worden. (Sehr gut. Beifall.) Schließlich erklärte der Ministerpräsident, die Tagesordnung regiere nicht annehmen zu können, denn gegenüber der Kurie, welche mehr als das Papstthum die weltliche Macht verleihe, welche die Verwirklichung des Geheulwurfes als eine Schwäche erscheinen. (Beifall.) Die Tagesordnung wird durch Erheben von den Lippen abgelehnt. Der in Rede stehende Geheulwurf wurde in geheimer Sitzung mit 87 gegen 25 Stimmen angenommen.

Ein 70jähriger Antisemitisprofessor, der Lehrer der griechischen Philologie und deutschen Literatur an der Universität Turin, Dr. Josef Müller, hat sich am Montag erschossen. Er war infolge einer schweren Krankheit seiner Frau seit längerer Zeit hilflos und schwerkränktlich und wurde selbst bezweifelnd. Er grüßte zum Abschied, nachdem er den Morgengruß und einen Kuß seiner sonst darniederliegenden Gemalin empfunden hatte.

Schweiz. Die Bundesversammlung ist beizufolge Ratifizierung des französisch-schweizerischen Abkommens zu einer außerordentlichen Session einberufen worden.

Belgien. Sechshundert Bürger, Männer aller politischen Richtungen, Gemäßigtere, Fortschrittler, Sozialisten, Lehrer, Lehrende, Studenten hind Montag Abend durch die Straßen von Brüssel gezogen; Senatoren, Deputirte, Provinzialräthe, Gemeinderäthe und die Führer aller Parteien befanden sich im Aufzuge. Auf Woienschildern las man Aufschriften, wie: „Der Vriester in der Kirche, der Lehrer in der Schule! Der Antisemitismus in der Kirche, aber nicht in der Schule! Bürger Belgiens, wendet Ihr den öffentlichen Unterricht verweigern lassen? Das wird das letzte Verbrechen des Antisemitismus sein, wenn das Volk es will! Der Antisemitismus herrscht durch das Gold und durch die Unwissenheit. Es lebe die Gewissensfreiheit!“ Inzwischen hatten sich vor dem värmischen Theater, in dem die Schlußversammlung stattfinden sollte, Tausende versammelt. Vom Keller herab sprachen Sozialistenführer heftig anheizernde Worte: „Bürger, nehmt der Sozialistenführer Vehm, wir bezahlen täglich 10,000 Frs. Demjenigen, der über die Verfassung wachen soll! Am denn, wenn er keine Schandigkeit nicht zu thun versteht, so werden wir uns an seine Stelle setzen: Es lebe die Republik!“ Und der sozialistische Abgeordnete Adnotat zumant sprach: Wir haben in Belgien einen Greis, der die erste Würde bekleidet und er hat, um kein skandalöses Konquenternehmen zu begehren, die Seele Curer Kinder verkauft! Es lebe die Republik!“ Die Menge schwenkte die Hüte und Tischtücher, stimmte die Matrikelle an und tanzendstimmige Arie: „Es lebe die Republik!“ durchbrachten den breiten Platz und die anstehenden Straßen.

Am Kanal in Brüssel fand ein Nachtwächter einen Streubitt, an dem mit einer Steinobel ein Briefchen befestigt war, in welchem ein Mädchen anzeigte, daß es mit einem Geliebten den Tod im Wasser gesucht. Der Brief trug die Unterschrift „Belienens“. Bei der Untersuchung des Kanals fand man die aneinandergewundenen Leichen des unbekanntes Liebespaars.

England. Bis jetzt sind im Ganzen 270 Unionisten (Konserervative und liberale Unionisten) und 65 Liberale gewählt. Der Stand der anderen Parteien ist unverändert. Die Unionisten haben nunmehr 31, die Liberale 10 Sitze gewonnen. Unter den Gemäßigten befindet sich Herbert Gladstone, welcher gegen den Oberst Roth sagte, ferner der Untersekretär des Auswärtigen

Amies Curzon und der frühere Untersekretär des Kolonialamts Curzon.

Rußland. Ueber die künftigen Beziehungen Rußlands zu Bulgarien wissen Wiener Blätter Folgendes zu melden: In diplomatischen Kreisen fürstet eine sehr merkwürdige, aber aufsehenerregend gut begründete Meinung. Danach wäre Rußland, nach der Stimmung, welche die Entsendung der bulgarischen Deputation in Petersburg gewirkt hat, durch die Wiederannahme diplomatischer Beziehungen Rechnung zu tragen. Jedoch nicht etwa darin soll diese bestehen, daß Rußland einen offiziellen diplomatischen Agenten nach Sofia schickt, sondern darin, daß es sich gleich den übrigen Mächten durch einen sogenannten offiziellen Agenten vertreten läßt. Ein solcher offizieller Agent verkehrt mit der bulgarischen Regierung, aber nicht mit dem Fürsten, weil dieser nicht anerkannt ist. Der offizielle Agent ist als eine Art Nothbrücke zwischen den Mächten und Bulgarien geschaffen, um über die Thatigkeiten hinwegzuleiten, doch Bulgarien von einem nicht anerkannten Fürsten regiert wird.

Die absehbare Gesandtschaft nahm Mittwoch an einem Tiner Theil, welches das „Preobraschenskijsk“ Garderegiment gab. Das Regiment steht im Lager in Jaroslavl-Zelo. Als der Oberkommandant der Truppen, Großfürst Wladimir, einen Umritt im Lager hielt, hatte sich die absehbare Gesandtschaft an der rechten Flanke des Regiments aufgestellt.

Bereits gemeldet, wurden der Metropolit Klement und die übrigen Mitglieder der bulgarischen Deputation dem Kaiser in Petersburg vorgestellt.

Bulgarien. Stambulow ist Donnerstag früh 3 Uhr 35 Minuten gestorben. Ueber die näheren Umstände seines Todes werden folgende Einzelheiten berichtet: Mittwoch Abend verschlimmerte sich der Zustand plötzlich. Die Temperatur stieg bis auf 40 Grad. Eine Wunde zeigte Brand-Symptome. Die Umgebung befürchtete, daß Stambulow die Nacht nicht überleben werde. Die Befürchtung erwies sich alsbald als begründet. Von 10 Uhr an lag Stambulow in Agonie, ohne ein Wort zu sprechen. Einige Vertreter ausländischer Mächte waren bei seinem Tode anwesend.

King Ferdinand von Bulgarien sandte folgendes Telegramm an Frau Stambulow: Die lächerliche Nachricht von dem Attentat, dem Ihr Gemahl zum Opfer gefallen ist, hat mich mit tiefer Entrüstung erfüllt. Es drängt mich, der Gemalin gleichzeitiger, der während langer Jahre mein Mitarbeiter war, gleichzeitig mit dem Abgehen, den das schreckliche Verbrechen in mir erregt, die volle lebhafteste Sympathie auszusprechen, mit der ich Ihren furchtbaren Schmerz theile. Ferdinand. (Beifall.)

Die „Rita-Bla“ bringt an derselben Stelle, an der sonst ihre offiziellen Auslassungen zu finden pflegen, folgende beachtenswerthen Ausführungen über den Mord von Stambulow, die dem Blatt aus Varna zugehen: Das von der bulgarischen Regierung ausgesandte Telegramm der „Agence Balkanique“, in dem die dreifache Behauptung aufgestellt wird, man halte den Vorfall gegen Stambulow lagern für eine einfache Privatrevue, macht hier einen außerordentlich ichtigen Eindruck. Ueberhaupt verschärft die neuesten hier eingegangenen Nachrichten den Argwohn gegen die Regierung noch. Wer die Verhältnisse in Bulgarien und die dortige Polizei kennt, der weiß, daß diese infolge einer ganz ungeeigneten Truppe ist, als sie seinen anderen Willen kennt, als den der Regierung und ihrer Vorgesetzten. Der bulgarische Gendarm handelt genau so, wie ihn befohlen wird, und es ist gar nicht daran zu denken, daß er etwa aus persönlicher Liebhaberei irgend Jemandem schaden oder anstreben werde. Dabei sind die Gendarmen durchaus intelligente und zugleich auch muthige Leute, die sich jedem Verbrecher entgegenstellen, wenn sie nicht Anlaß haben, ihn zu vermeiden zu lassen. Nun haben aber die Gendarmen nicht nur die Mörder entweichen lassen, sondern sie haben auch noch ihre Verhaftung verhindert, indem sie sich auf den sie verfolgenden Diener Stambulow's warfen und diesen sogar verurtheilten. Es klingt wie ein blühiger Hohn, wenn jetzt gemeldet wird, daß die Polizei den Töchter Stambulow's verhaftet habe! Was will man gemüthlich diesen Thatfachen, die den Argwohn heraufzuredern, mit den 10,000 Frs. Belohnung beweisen, die man auf die Entdeckung der Mörder ausgesetzt hat? Die Mörder wären längst in der Gewalt der Regierung, wenn nicht die Polizei aus unangenehmen Gründen ihre Verhaftung unter Selbstlieben auf ihre Verfolger verhindert hätte. Dem Ganzen wird aber dadurch die Krone aufgesetzt, daß wie jetzt aus Sofia gemeldet wird, Stambulow angeklagt hat, er habe unter den Angeklagten den Töchter Stambulow's erkannt. Die anständige europäische Presse hat seit Monaten auf und zu darauf hingewiesen, daß dieser wegen Mordes in Konstantinopel verhaftete und zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilte Mensch sich frei in Sofia anhalte. Der russische Vertreter hat bei der bulgarischen Regierung gegen diese Ungehörlichkeit protestirt, worauf ihn der Minister Katholikowitz unter allerlei Vorwänden hinwegzuleiten suchte. Inzwischen war Töchter Stambulow's in die hiesigen Kreise der Regierung, die ihm auch eine kleine Anstellung bei der Eisenbahn gab. Töchter Stambulow's machte gar kein Geheimnis daraus, daß er Stambulow's ermorden wolle. Diese Thatungen kamen auch in die europäische Presse, und es wurde damals von einigen Zeitungen dem Fürsten Ferdinand vorgehalten, man werde ihn dafür verantwortlich machen, wenn durch Töchter Stambulow's Verbrechen begangen würde. Trotz alledem hielt das unethische Wohlwollen der Regierung gegen einen offensichtlich Mörder an und man dachte nicht daran, ihn zu bestrafen zu machen; weshalb? Die bulgarische Regierung wird jetzt nicht umhin können, sich darüber eingehend auszusprechen. Die formelle Verantwortung für das Verhalten der Polizei trägt der Minister des Inneren Stowlow. Wir halten diesen nicht für fähig die Gendarme anzuweisen zu haben sich so zu verhalten wie sie es bei dem Mordanschlag gethan haben, aber irgend Jemand scheint ihnen eine solche Weisung ertheilt zu haben, und dieser Jemand wäre also in diesem Falle im Vollkreisthätiger als der Minister des Inneren.

Wie die „Neue Freie Presse“ schreibt, lehnt man auf Grund des Empfindens der bulgarischen Deputation bei dem Fürsten sowohl eine Ausweisung nach Rußland als auch die Anerkennung Ferdinand's kaiserlichen Rußlands zu erwarten. Eine internationale Regelung der Stellung des Fürsten Ferdinand kann nach dem Berliner Vertrag nur durch die Initiative der Mächte erfolgen, alle übrigen Mächte hätten nur zuzustimmen. Die Worte sind dieses Actes nachdrücklich geltend machen, da man in Konstantinopel jetzt darauf besteht, daß die Worte allein zum Entschreiben in Bulgarien und in Makedonien vertheilt sei. — Von vielen Seiten wird die militärische Titular als das einzige Mittel, die Ruhe und Sicherheit herzustellen, bezeichnet. In diplomatischen Kreisen ist die Stimmung geradezu eine eckirte.

Die Wiener Blätter wollen die bulgarischen Gewaltthaten für die Mordthat nicht oder weniger verantwortlich machen und verweisen auf das Zusammenreffen mit der Abordnung nach Petersburg; auch sprechen sie Verwünschungen über den allgemeinen Ausbruch einer Revolution in Makedonien und Bulgarien aus, die jedoch in den Wiener leitenden Kreisen nicht getheilt werden. Die „Neue Freie Presse“ befürchtet einen Bürgerkrieg in Bulgarien und die mögliche Nothwendigkeit europäischer Einschreitens. In Wien besteht keinerlei Bedacht bezüglich etwaiger russischer Mitwirkung an dem Attentat auf Stambulow, wohl aber wird mit großem Unwillen hervorgehoben, daß die Verhinderung von Stambulow's Abreise die Regierung mit einem moralischen Antheil an der blutigen That befaßt. Auch wird obfahlig bemerkt, daß Fürst Ferdinand stets abwesend sei, wenn eckste Dinge im Lande vorgehen und schwere Verantwortung übernommen werden muß. Viel besprochen wird ein höchst merkwürdiger Artikel der russischen „Nowosti“ vom 20. Mai. Derselbe bezeichnet als Jword der Reize des Fürsten, daß inzwischen Stambulow in Sofia ermordet worden solle, weil man seinen Fehlgang wie seine Entloftung aus dem Lande in gleichem Maße fürchte. In jedem Falle würden Stambulow's Indiscretionen der Fürsten und die Minister bloßstellen. Daraus spräche man in Sofia offen von seiner Ermordung als dem einzigen Auswege. Diese prophetiche Artikel hat damals, so meinet man in Wien in manchen Kreisen, vielleicht die Ermordung verhindert und dieselbe ist erst während der letzten Reize des Fürsten in's Werk gesetzt worden. Weiteres Gerüchte veranlaßt eine anonyme Schrift unter dem Titel Bulgarien nach dem Sturz Stambulow's. Der Verfasser sucht Stambulow moralisch zu verurtheilen, und die Anwendung französischer Sprichwörter wird von Gegnern des Fürsten fuzugos als Beweis eines Zusammenhanges mit ihm gebauet. Das Nachwort feigert nur die Entloftung über die That, und man glaubt in Wien, daß auch Rußland diese Entloftung theilen dürfe.

Das „N. N. Zerkel“ meldet, die Polizei sei einem der Mörder Stambulow's auf der Spur, derselbe sei über Serbien nach Varna geflüchtet; ein Individuum, welches von Sofia kommend, diese Route nahm, sei von der irdischen Polizei nicht angehalten worden, da es mit einem edmännlichen bulgarischen Fok verfahren war.

Von den französischen Blättern haben nur wenige den Muth, Stambulow's Bedeutung als Staatsmann anzuerkennen. Die meisten glauben sich durch die Allianz mit Rußland verpflichtet, in härtester Weise über Stambulow zu sprechen. Sie nennen ihn

einen „blutrünstigen Hense“, einen „Kollernoch“, welcher nur von der gerechten Strafe erlitt wurde. Nur Emile Ver, welcher im „Figaro“ eine Erinnerung an Stambulow's erzählt, findet ihm-patrische Worte. Ver theilt einige bezeichnende Aussprüche Stambulow's mit, so: „Ich habe nur Feinde meines Vaterlandes geödet. Ihr Franzosen verberstet Gollfist, welcher dreißigtausend Insurgenten füllte; ich ließ ein halbes Duzend anhängen und man nennt mich einen Mörder. Ja, es ist nicht gut, ein kleines Band oder ein kleiner Fisch zu sein.“

Ueber die Verhaftung der Dieners Stambulow's wird berichtet: Gunticho, der Diener Stambulow's, ist ein gemeiner Mörder, den er begnadigt und in seine Dienste genommen hatte. Nach dem Attentat auf Stambulow's stürzte Gunticho, den Revolver in der Hand, den Mördern nach und leuerte einige Schüsse ab. Die Gendarmen, die von dem Attentat noch keine Kenntnis hatten, glaubten, daß Gunticho der Mörder sei, der die Mächtigen erschrecken wollte. Sie warfen sich daher auf ihn, um ihn zu entwaffnen. Der Polizeikommissar, welcher den Bergang vom Fenster des Ministerathsgedäudes beobachtet hatte, eilte auf die Straße, um die Gendarmen zu unterstützen.

Von den Qualen, die Stambulow's gelitten hat, kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man folgende Beschreibung liest, die kurz vor Stambulow's Tode entzast: Die Operation am Auge Stambulow's hat einen günstigen Erfolg gehabt; der Augenarzt wurde in die Höhle gebracht, das Lid vernäht. Im Ganzen wurden Stambulow's mehr als 50 Nadeln (!) am Kopfe gemacht. Die amputirten Hände werden in Spiritus aufbewahrt.

Wien. Nach Berichten aus Varna haben die Schwarzflaggen die nach Süden vordringende japanische Streitmacht der Tokohau, 60 Meilen südlich von Tai-pek, angegriffen. Die Schwarzflaggen waren in so überwaltigender Anzahl und kämpften mit solcher Entschiedenheit, daß nur die überlegene Taktik und Disziplin der Japaner sie vor einem schweren Schicksal rettete. Die Japaner jagten sich in nordwestlicher Richtung zurück. Die Schwarzflaggen rüsten zum Angriff auf Tokohau, 60 Meilen weitlich von Tokohau, vor. Eine neue Schlacht steht bevor.

Kunst und Wissenschaft.

Paripiele auf dem Theater betitelt sich eins der angereichersten Bücher, welche seit Jahren von einem Theatermann über Theaterwesen geschrieben worden sind, nämlich von Paul Lindau. Es handelt sich bei diesem gemeinsamen Titel um die Zusammenstellung mehrerer Vorträge und Aufsätze Lindau's, die zum Theil ja bereits veröffentlicht worden sind, wohl nur aus dem Grunde, weil sie gewisse Wahrheiten einmal ungeschminkt und wirkungsvoll genug sagen, um sogar die Dofnung zu erwecken, daß es etwas nützen könne. Am ersten dieser Artikel schildert Lindau ergötzlich genug den Tpas einer Regieführung an deutschen Bühnen sammt den Feinden, die Autor und Regisseur gemeinsam durchzuführen haben oder auch sich wohl wechselseitig, sowie den Schauspielern bereiten. Jede Zeile verrieth, wie gut Lindau diese Verhältnisse kennt, was in auch selbstverständlich ist. Was er schildert, ist ein Tpas, ein Durchschnittsbild, es ist daher natürlich nicht Alles wörtlich zu nehmen was er sagt, und der launige Ton des Vortrages, den er anschlägt, lehrt in ohnedies Jedermann, daß man seine Mittheilungen am grano salis zu verstehen habe. Wer aber dieses köndchen Schil hineinathmen in der Lage ist, der wird die Nichtigkeit der Schilderung in ihren Grundzügen ohne weiteres zugeben müssen. Aus dem reichen Schatz seiner langjährigen Bühnenerfahrungen entwirft Lindau ferner ein sehr anschauliches Bild des Bühnens, wie man in Paris neue Trümen unter Leitung der Autoren einzuführen pflegt. Was wir dabei über Sardou's, Pailleron's, Tumas' Art der Regieführung erfahren, ist von größtem Interesse und immer mit Lindau's besonnenem Vortrage erzählt. Der Kunststreich um den Realismus auf der Bühne findet in der Schilderung von Coucillon's Andeutungen einen werthvollen Beitrag. Viele treffende dramaturgische Bemerkungen sind durch diese Aufsätze verstreut; man sieht überall den erfahrenen Kritiker und Bühnenregisseur zugleich — eine Verbindung, die in selten genug ist in Deutschland, wo die Kritiker meist so wenig von der Bühne verstehen, wie sie überhaupt schlecht vorbereitet in wissenschaftlicher und produktiver Hinsicht ihrem verantwortungsvollen Amte obliegen. Hier spricht die Autorität nichtlicher Erfahrung und schon das vertheilt dem Lindau'schen Buche einen letzten Reiz.

Man schreibt Berliner Blättern: In Dresden waren seit Jahren Wünsche um Entlassung zum Van eines neuen Theaters abschließlich beschieden worden. Wie man uns von dort mittheilt, ist nun einem Konsortium endlich die erbetene Konzession für einen solchen Neubau ertheilt worden. Derselbe wird, da den Unternehmern große Mittel zur Verfügung stehen, im prächtigsten Style in der Höhe des Springers errichtet. — Es handelt sich hier zweifellos um das vielversprochene Projekt des großen Varietö-Theaters Ude der Berliner- und Springerkasse.

Felix Schweighofer, der gegenwärtig in Berlin weil, um für seine nächste große Tournee polnische Stücke zu erwerbem, abschwört nun definitiv im November dieses Jahres ein längeres Gastspiel am Hoftheater. Dasselbe wird, wie bekanntlich schon für die verfloffene Saison abgehandelt, wurde aber in gegenseitigen Einverständnis auf diesen Herbst verschoben.

Salaburg'schenmann's Lustige, in Berlin verbotene Poffe „Ein Tugendpreis“ (Pier Honthoum) hatte bei der Entloftung durch das Berliner Varietö-Theater Entschleim im Carl Schalkke-Theater in Hamburg durchdringenden Erfolg.

In dem Beiraden des Professors Gneiss soll der „Voss-Bla“ zufolge eine erhebliche Verschlechterung eingetreten sein, und man hegt namentlich in Folge der Rücknahme große Besorgnis.

Das erste Vierteljahrheft des Vereins bildender Künstler Dresdens (Juni 1895) ist soeben im Kommissionsverlage von G. Arnold erschienen und erweist durch Solität des ansehnlichen Inhaltes, sowie des künstlerischen Inhalts Wertungen. Diese Kunstpublikation, welche ganz von einem ansehnlichen materiellem Erlöse abhingt und nur auf die künstlerische Geschmacksbildung des Publikums Einfluß nehmen will durch möglichst getreue Reproduktion der künstlerischen Handarbeit, verdient die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde. Das erste Heft bringt einen streng gehaltenen Entwurf zu einem Glasfenster von Müller-Weßlau, eine vortheilhafte Photographie nach einem reißenden Werke R. Köpplmann's „Rübling“, ein angelegentliches Blatt von Hans Unger: „Nacht mit Kühen“, eine interessante Landschaftsstudie von F. Hölzer, sowie Beiträge von Saicha Schneider, Emilie Weßlau und Richard Müller. Es ist zu hoffen, daß, wenn dieses Unternehmen erst richtig eingeführt ist, die Beiträge noch ein bedeutendes Ansehen gewinnen werden; vorläufig ist man schon erfreut über die Art, wie das Ausgabebild herangezogen wird und sicher werden diese „Vierteljahrhefte“ nicht ohne Einfluß auf das Dresdener Kunstleben bleiben, wenn eine zahlreiche und anerkannte Beilegung der Künstler dann stattfinden wird. Diese Blätter werden ein werthvoller Beitrag für die Kunstfreunde jedes Reichthabers bildender Künste.

Eine der ersten Darbietungen des neuen dramatisch-musikalischen Theaters Libre in Paris soll die Aufführung von Zhen's „Peer Gunt“ mit der berühmten Musik des „Nandinavischen Wagners“ Edward Grieg sein.

In der Opera Comique in Paris gelangt nächste Saison Dumpey's „Gänse und Grel“ zur Aufführung.

Die Schlacht von Sedan, ein Jubelbuchlein von Otto Müller. Der Verfasser hat sich durch seine vollstündigen Schriften schon einen guten Namen gemacht, in weit über 100,000 Exemplaren haben diese durch ganz Deutschland Verbreitung gefunden. Das Buchlein ist kurz, faßlich, lebendig, das redet es eine Sprache, die auch der Unkultige versteht. Gegenüber einer verbreiteten Verharmlosung wird die Ursache des Krieges interessant erzählt, die ersten Kriegsergebnisse werden überblickt, nicht so wenig berichtet, als sie im Verständnis der Entscheidungsschlacht von Sedan notwendig sind, diese wird dann in ihrem dramatischen Verlauf durch lebensvolle Einzelbilder, die mehr den Zuschauern von Augenzeugen entnommen sind, vorgeführt, woran sich zuletzt die Darstellung der Kaiserproklamation in Konstantinopel anreihet.

Herold's Zierkunst der Blumen, ein humoristisches Buchlein von Herold's Zierkunst der Blumen, welche auf Zerkellern, Weinbergen, Vorküchen u. eine reiche Beschreibung gehalten haben. Diese Sprüche hat der Verfasser man gesammelt und in einem hübsch ausgestatteten Bande zusammengeheftet. In dieser Form bilden sie eine gar bessere Sammlung, in der man immer wieder mit Reizungen blühen wird, denn Herold's Sprüche sind lebendig und frisch gerichtet, fast bingerebet und immer mit einer freudigen gelassenen Zustimmung herausgerast. Besonders anmuthig hat die Reimweise, aber auch sonst überall ein leichter, angenehmer Reim aus diesen Versen, die man bei allen möglichen Gelegenheiten als Rezo, Wohlwund und Einstimmung wohl anbringen können. Jedemals wohl Herold's mit diesem ansehnlichen aber inwendig reichhaltigen und fruchtbarsten Werkchen die Erde gut aus, die er sich mit seinen unfruchtbareren und unruhigen Buche über Stoffelesen und Bacon vor einem Jahre selbst geküßigt hat. — Das weitere Buch kann Jedermann empfehlen werden.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden
Altmarkt Nr. 19, 19. Juli 1895

Vegetarierheim,
Wendischb. 1. am Postplatz.
Mittagsstisch.
Zusatz: reichhaltige Speisefarte.
Gemeine a. 10 Pf. 20 Pf.
Grosche a. 10 Pf. 15 Pf.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Sächs. Prinz,
Zwieben.**
Biedersteiner Straße 10 - Zwieben.
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Restaurant
„Schöne Höhe“,
Naumburg.**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

Osterberg,
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Wachwitz,
Reissig's Elbterrasse.**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**für Touristen
Ausflügler**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**alte Amtshaus
Altenberg**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Pariser
Garten.
Zusatz
Großes
Concert.**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Erdbeer-
Bowlé**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

Moritzburg.
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Adam's Gasthof,
Städtl. ment 1. Hagee,
Diners- und Soupers.**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Schöne Aussicht,
Loschwitz.**
Wendischb. 1. am Postplatz.
Garten = Concert
(Gartenstube). Nacht Concert
Ballmusik
in der ersten Kapelle
Beginn um 10 P. mit demselben
neuer Concert vom Saal.
Einschl. 10 Pf. 15 Pf.

**Guten billigen
Wittagsstisch**
finden 2 Herren Nähe Neustadt.
Bühnenstr. 11. unter R. 100
postlag. Demirichstraße 10.

**Park-Schänke,
Pflaumen.**
Heute Freitag
Gross. Schlachtfest.
Schank- und Speisehaus
von
Gustav Wenig,
gegenüber der Markthalle.
Heute
gr. Schlachtfest.
Morgen Schweinsknöchel
mit Klößen,
vom eigentl. emadelt d. C.

**Carola-
Schlösschen
Klotzsche-
Königswald.**
Das wegen langjähriger Bitter-
keit veraltete
**Damen- und Kinder-
Fogelstücken**
verbunden mit Concert, Illu-
mination, Pramirina und
großem Lampenspaß
findet
Freitag d. 19. Juli a. c.
statt. Zwei Abende. Bekannte
und Unbekannte freudig freunds-
chaftlich einladen.
Carl Arnold.
Aniana 1 Uhr.

**Victoriahöhe
in Loschwitz.
Wilhelmshöhe.**
Schönster Ausflugsort in nächster
Nähe Dresden's. empfiehlt ge-
sunden Aufenthalt. Besuchen u.
Zuschauen von Park u. Garten.
Sonne u. Luft für heilsame
Wirkung.
Nachmittags
**fischhaus,
Große Baderstraße Nr. 17.**
Zusatz 17-6

Liebenecke.
Einmal schön. Ausflugsort.
Mockritzhöhe
Schönster Ausflugsort in nächster
Nähe Dresden's. empfiehlt ge-
sunden Aufenthalt. Besuchen u.
Zuschauen von Park u. Garten.
Sonne u. Luft für heilsame
Wirkung.
Nachmittags
**fischhaus,
Große Baderstraße Nr. 17.**
Zusatz 17-6

**Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
I. Culmbacher
Augustiner,
Böhmisch**
aus Grossprieoren in Höhm.
in Holten Vize-Mätern a. 20 Pf.
Ernst Marcus.
Heute Schlachtfest.
**Auerhachskeller
Leipzig.**
Allen Leipzig bewohnten
Freund u. emigrierte sich das bil-
ligste schenkwirtschaftliche Lokal
Auerhachskeller, befindet durch
Weichte's „Kantl“.
Nachmittags
J. Heinze.

Felsenkeller!
Eindeckung in vollster
Blüte.
„Snake“
Schloßstraße 31, Eng. Sporeng.
Heute
Bayr. Leberknöchel.
Morgen
ff. Schweinsknöchel.
Vierte hochfein!
Erstbest. W. Wadenklee.

**Eckson's
neueste
Mündelbare Erfindung
KINETOSKOP**
Ausgestellt
im Bierlinghaus.
Cingana Bauernstraße 1
Autenbergs Allee, pattern.

**Gewerbe-
Verein.**
Freitag, den 19. Juli,
von Nachmittags 4 Uhr an
**Sommer-
Fest**
in den Räumen des Futter-
schens (St. Marienstr.)
Concert
unter Mitwirkung des John
Schmidt'schen Piston-Trio.
Küderstücke u. Campionzug.
Illumination
Ball.
Eintrittskarten sind bei
den Herren Gustav Weller,
Hofbahnstr. 16, Max Kothe,
in der Auguststraße 17, Max
Köhler, in der Meißnerstr. 5,
sowie in unserer Geschäftsstelle,
Grossstraße 13, zu entnehmen.
Der Vorsitzende.

**Artillerie,
Pioniere u. Train.**
K. S. Militär-Verein
Montag den 22. Juli a. c.
in 19 Uhr
beim Namen des Gewerbes in der
Damenstraße u. der Bader-
straße - Gesellschaft - ab-
halten. Zu diesem Zwecke Unter-
haltung bestens gewahrt wird, auch
in diesem Tage Zählradchen
vertheilt, so werden die Namen
nachher ermittelt, sich mit Karte be-
geben recht zahlreich einfinden
Der Vorsitzende.

II Wanderabend
beim Namen des Gewerbes in der
Damenstraße u. der Bader-
straße - Gesellschaft - ab-
halten. Zu diesem Zwecke Unter-
haltung bestens gewahrt wird, auch
in diesem Tage Zählradchen
vertheilt, so werden die Namen
nachher ermittelt, sich mit Karte be-
geben recht zahlreich einfinden
Der Vorsitzende.

**Königl. Sächs.
Militär-Invalidenverein
„König Aibert“.**
Sonabend den 20. Juli a. c.
Abends 8 Uhr Zusammenkunft
Am See 5. - Sonntag d. 21. d.
Partie nach Tharandt und Glei-
sberg. Fahrt in emig. Kutsche,
in der Zeit in emig. Abfahrt
1 Uhr 20 Min. Bahn D. B.

**Bürger-Verein
der
Oppellvorstadt.**
Die Beerdiung unseres
langjährigen Mitgliedes des
Herrn R. R. Sterz
findet Freitag 1/4 Uhr auf
dem St. Pauli Friedhofe
statt. Um recht zahlreiche
Theilnahme zur letzten Ruhe-
stätte erucht
Der Vorsitzende.
Gotthold Böhme.

**Bautzner 103.
Zittauer 102.**
Alle Kameraden treffen sich
Sonntag zur schneidigen Tanz-
musik in den Räumen in Cotta.

**Chorgesangverein
Liederstrass.**
Sonntag den 21. Juli 1895.
Nach dem Schönen Grunde.
Abends ein Tanzabend in Remis-
platz punkt 8 Uhr. Bei. Bahn-
hof. warte hergl. willkommen.
Sal. S. Militär-Verein
„Kameradschaft“.
Sonabend den 20. Juli a. c.
Abends 9 Uhr
**Vierteljahrs-
Versammlung**
in den Reichshallen, Ballplatz.
Nächstes Anzeichen neuer Mit-
glieder. Vortrag des Vierteljahrs-
Berichts u. l. w.
Die Kameraden werden ersucht,
recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorsitzende.

**Bettelstudenten.
Schweiz-Partie.**
Sonntag den 21. Juli
Nachmittags 2 Uhr.
Abfahrt nach 7.07.

Arion I.
Die Beerdiung unseres lieben
Freundes Herrn Hausdorfer
R. Sterz
findet heute Nachm. 1/4 Uhr auf
dem neuen Neust. Friedhofe statt.

V. D. K.
Heute bei Mittag. Mittags.
Sonntagstr. 1. am. Jubiläum.
**102. und 103.
Kameraden**
geben Sonntag nach den Linden
in Cotta im schneidigen Tanz-
musik und Bonbonnagen.

Dank.
Dresden, am 18. Juli 1895.
**A. Risse
und Frau.**
Der Kolportageheirath
**Juliane Christiane
Starke**
in Plauen bei Dresden die heils-
reichen schmerzmittel zu ihrem
60. Geburts-tage von
mehrerer Abonnenten
in Plauen Dresden.

Heilchen vom Lande
Heil. Heil. (Gastl. Lehrer in
meist Stadt d. Engeln. bitten
in. Unter unter R. 102285.
in der Exped. d. B. wiederzulegen.
Jenes Sal. m. l. kann. Rod u. rosa
Wolke in. am. Bad. Sonnt. u.
9-11. Trionom. u. geb. u. einm.
zu erich. Ein Beobachter.

A. Z.
Große Pragerstraße 21, Kirchh.
wäther Saal.
**Nichten Mariechen
und Gretel**
(besteht. Zeit.) wird. u. Antro.
auf Nr. M. G. 100 postlag.
Demirichstr. vom Freitag unter
anageh. Claffe p. H. Holbeinst.
hergl. geb.

Nur Georgplatz 16.
Eckhaus der Wallenhausstraße,
befindet sich, wie allgemein be-
kannt, das renommierte Geschäft
von **Robert Röhme jr.**,
welches weder, wie in neuerer
Zeit vielfach irrthümlicher Weise
angenommen wird, **Altianen**
heißt, noch mit ähnlich
klingenden Firmen am hie-
sigen Plage in geschäft-
licher Verbindung steht.
Niemals gründer der Inhaber
der Firma kein Geschäft im Jahre
1870 im bescheidensten Umfange
und ist dasselbe seit dieser Zeit
eine der bestbetrienen Einlaufs-
quellen des Dresdner Publikums
geworden. - Unseren Bedarf an
**Niederstoffen, Wollmuffen,
Kattun, Madapolam,
Schürstücken, Lama, Fla-
nell, Barchent, Calcutta,
Wettzeug, Weinen u. Baum-
wollwaaren, überhaupt Allem,
was zur Ausstattung, Haus-
und Wirtschaft's- Bedarf
nützlich ist, haben wir bei dieser
Firma einestufen u. sind bis jetzt
recht sehr zufrieden gewesen. Ebenso
erhalten wir billige als wirklich auf-
gearbeitet sind dazwischen die besten
Sachen, als: **Schürzen** in allen
Färbungen, **Jacken, Mäntel,
Morgens- und Wandstücker,
Hemden, Beinkleider, Unter-
röcke u. l. w.**, und wird Jeder,
welcher das Geschäft zum ersten
Male besucht, dem Gewinnder
für diesen Hinweis dankbar sein
**Einige alte Freunde der
Firma.****

**Diejenige
junge Dame**
(hell. hell. blond. Haar), in. Wittis.
Ab. 1. Feil. 20. und. Tamen
Wendischb. 1. am. Postplatz.
hof 1. verabschied. u. Albert-Dr.
gina. wird u. dortselbst. Herrn. hell.
Ant. blond. Röhle. (Schm. Kiemer).
falls. chrb. Ann. edl. hergl. mit
Vebensz. geb. unt. D. B. 969
Exped. d. B.

**Alte Liebe
roset nicht.**
Nette Rheinfelder.
Nette Rheinfelder.
**Lincke'sches
Bad,**
Wohlthätigkeit's-Best
17. Juli.
Schneidige junge Dame in
Hollgrün, in allen Sports erlaben,
wird von dem Herrn mit
gold. Gürtel dringend um ein
Lebenszeichen gebeten u. B. V.
942 in die Exped. d. B.

**Wanderabend
Blancobinder
Pagenkeller.**
Eingel. 8 Uhr.
V. D. K.
Heute bei Mittag. Mittags.
Sonntagstr. 1. am. Jubiläum.
**102. und 103.
Kameraden**
geben Sonntag nach den Linden
in Cotta im schneidigen Tanz-
musik und Bonbonnagen.

**Schlafrocke,
neueste, größte Auswahl, beim
Schlafrock-Meyer.**
Frauenstraße 7. M. & B.

Künstliche Zähne,
Reparaturen, Umarbeitungen
schlecht passender Gebisse, Plom-
ben u. Metall am besten die
Dentist. Frau **Hedwig
Beyer,** Moritzstraße 5, 1.
Die Ausführung geschieht ge-
wissenhaft unter mild, schmerz-
freier Behandlung und mäßigen
Preisen. S. W.

Nur Georgplatz 16.
Eckhaus der Wallenhausstraße,
befindet sich, wie allgemein be-
kannt, das renommierte Geschäft
von **Robert Röhme jr.**,
welches weder, wie in neuerer
Zeit vielfach irrthümlicher Weise
angenommen wird, **Altianen**
heißt, noch mit ähnlich
klingenden Firmen am hie-
sigen Plage in geschäft-
licher Verbindung steht.
Niemals gründer der Inhaber
der Firma kein Geschäft im Jahre
1870 im bescheidensten Umfange
und ist dasselbe seit dieser Zeit
eine der bestbetrienen Einlaufs-
quellen des Dresdner Publikums
geworden. - Unseren Bedarf an
**Niederstoffen, Wollmuffen,
Kattun, Madapolam,
Schürstücken, Lama, Fla-
nell, Barchent, Calcutta,
Wettzeug, Weinen u. Baum-
wollwaaren, überhaupt Allem,
was zur Ausstattung, Haus-
und Wirtschaft's- Bedarf
nützlich ist, haben wir bei dieser
Firma einestufen u. sind bis jetzt
recht sehr zufrieden gewesen. Ebenso
erhalten wir billige als wirklich auf-
gearbeitet sind dazwischen die besten
Sachen, als: **Schürzen** in allen
Färbungen, **Jacken, Mäntel,
Morgens- und Wandstücker,
Hemden, Beinkleider, Unter-
röcke u. l. w.**, und wird Jeder,
welcher das Geschäft zum ersten
Male besucht, dem Gewinnder
für diesen Hinweis dankbar sein
**Einige alte Freunde der
Firma.****

**Schlafrocke,
neueste, größte Auswahl, beim
Schlafrock-Meyer.**
Frauenstraße 7. M. & B.

Künstliche Zähne,
Reparaturen, Umarbeitungen
schlecht passender Gebisse, Plom-
ben u. Metall am besten die
Dentist. Frau **Hedwig
Beyer,** Moritzstraße 5, 1.
Die Ausführung geschieht ge-
wissenhaft unter mild, schmerz-
freier Behandlung und mäßigen
Preisen. S. W.

Touristenstöske
sowie sämtliche Arten **Spazier-
stöcke** findet man in größter Aus-
wahl bei **H. Christoph,
Wallstraße 25. E. R.**

**Vegetabilisches
Krausöl**
von **M. Kretsch,** Moritzstr. 14.
gegenüber d. 3. Hofen, ist als vorz. u.
Wetter zu empfehlen. **Stinlofen**
u. **Zackelweilen** angeordnet
lich **Dauernd hergestellt. K.**

Erkläre
mir, liebe Freundin, wie das mög-
lich ist, dass Du so lange ein
Corset trägst? Antwort:
Strofa's Corsets, Waisenhaus-
straße 17, neben Cafe Röhme, haben
alle Vorzüge und sind nicht
theurer als anderswärts. **Vina.**
Meyer's
Kuaben-Hosen,
neueste billige Auswahl, beim
Schlafrock-Meyer, Frauen-
str. Nr. 7. M. & B.

Uhr
wirklich auf u. billige repara-
toren haben will, gehe in das alt-
bekannte **Uhrengeschäft u. H.
Lorenz,** Altmachergasse,
**Zschöberggasse 2, Zofortige
Preisangebot. A. G.**

Lustre-Saccos,
bedient, beim **Schlafrock-
Meyer,** Frauenstraße 7.
M. & B.

**Reiseförbe billig, auch selbst-
weilte, am Schöffergasse 10. M.**

**Portemonnaies,
Cia. Guis, Vriest, Gaud,
Markt- und Reichtthum,
Koffer, Sackel, Albums,
Schulturnier etc., gut gearbeitet
und billiger bei **C. Heinze,
Breitengasse 21, Gohlarden,
Leberwaaren-Specialität. H.****

**Nur Frau
Kubinski, Johannisplatz,
22 Almalieustr. 22** neben Hotel
Altenhof, plumbirt und zieht
schmerzlos Zähne.
Jahrgang 18.
Wo
bestimmt man die billigsten
Reise-Schuhe u. Pantoffeln?
In **Ernst Schöne's** Schuh-
Lager Am See 50. Gr. Aus-
wahl, billige Preise. F.

Achtung!
Die besten Waaren in Butter
und Eier erhält man in **A.
Gellzahn's** Butterhand-
lung, Am See 50, vis-a-vis
der Postlage. Eine Kundin.

Hängematten
faul man gut und billig im
Leberwaaren-Geschäft u. H. W.
Wegner, Pragerstr. 25. Z.

**Fig
zu**

**im R
Sind
Te
abgel**

**S
Nach
Abd
J**

**Nach
B
Gr.
T**

**von den
unter d**

**Carl
Anton
Karl**

**Ec
2
fi**

**Ku
Hot
der Ne
eingedr
Aufent
Nieder**

**Vog
d**

**findet d
licher**

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Börsen'. Columns include item names, quantities, and prices.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Börsen'. Columns include item names, quantities, and prices.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Börsen'. Columns include item names, quantities, and prices.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Börsen'. Columns include item names, quantities, and prices.

Vor-, Volks- und Hauswirtschaft, Technisches.

Text discussing economic and household matters, including market conditions and prices for various goods.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Beitrag zur Statistik der Bevölkerung.

Statistical report on population, including birth and death rates, and demographic trends.

Advertisement for Koppel & Co., Kaufgeschäft, located at Schloßstraße 30, Ecke Sporgasse.

Advertisement for Koppel & Co., Kaufgeschäft, located at Schloßstraße 30, Ecke Sporgasse.

Advertisement for Koppel & Co., Kaufgeschäft, located at Schloßstraße 30, Ecke Sporgasse.

Advertisement for Koppel & Co., Kaufgeschäft, located at Schloßstraße 30, Ecke Sporgasse.

Vermisst.

* In dem Touristenblatt auf dem Orliser wird der Herr ...

* In der Gaststube des Bahnhofs zu Achim beobachtet ...

* Ueber die Festnahme des Mörders Sobczyk werden ...

Am 17. Juli ...

Am 18. Juli ...

Am 19. Juli ...

Am 20. Juli ...

Am 21. Juli ...

Am 22. Juli ...

Am 23. Juli ...

Am 24. Juli ...

Am 25. Juli ...

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, L. ...

Serden-Stoffe Wilhelm Nantz, Altmarkt, ...

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.

Zur Reisezeit empfehlen wir ...

feuer- und diebesicherten Stahlpanzer-Tresor vermietbaren Schrankfächer

Filiale der Leipziger Bank Ferdinandstrasse 2.

Grössere hypothekarische Darlehne von Kassengeldern sind gegen mündelmässige Sicherheit ...

Bekanntmachung. Montag den 22. Juli c. Vormittags von 10 Uhr ab ...

Seebad Heringsdorf Wohnungen in allen Größen und Preislagen ...

Sophas, Matr. Weiss. sehr schön, neu, aus bill. z. v.

52er Hochrad ist für 20 Mk. zu verkaufen bei ...

Londoner Phönix Feuer-Assecuranz-Societät. In Deutschland vertreten seit 1786. In Sachsen ...

Insp. Max Wiedemar Haupt-Agent d. G. Dresden, Bureau: Waisenhausstrasse 20, II.

Dr. med. Kunze von der Reise zurück. Geising (sächs. Erzgeb.), Sommerfrische u. Luftkurort!

echt Nussb. Möbel und imit. Möbel zu Brautausstattungen. Neueste Muster von Büffets. Komplette Zimmer-Einrichtungen ...

Restaurations-Verpachtung. Die in Stadt Pausnitz, Conventstr. 11, ...

Für Dresden. Ein Geschäft von einer Dame zu übernehmen event. anzukaufen ...

50er Hochrad für 15 Mk. zu verkaufen ...

52er Hochrad ist für 20 Mk. zu verkaufen bei ...

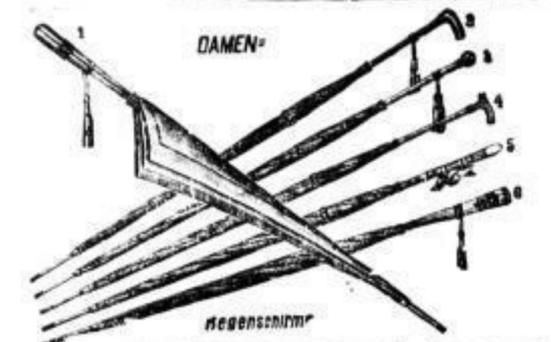
Dresdener Nachrichten Seite 11, am Freitag, 19. Juli 1895

Schnadelbach
Kragen,
 Manschetten u. Servietten
 nach Feinen, die neuesten
 Schnitt, in jeder Breite und
 Preislage,
 von **30 Pfg. an.**
DRESDEN

Schnadelbach
Cravatten
 für Steh-
 und Auflegekragen,
 in Regatta, Westen- und
 Schleifen-Tragen,
 von **15 Pfg. an.**
DRESDEN

Schnadelbach
Handschuhe
 für Damen, Herren und Kinder,
 in Seide, Halbseide, Flor
 und Baumwolle,
 schwarz und farbig,
 Paar von **20 Pfg. an.**
DRESDEN

Schnadelbach
Schürzen
 für Damen und Kinder,
 praktische, elegante Neuheiten,
 waschecht,
 sofortige Auswabl,
 von **35 Pfg. an.**
DRESDEN



Regenschirme.

Nr. 1	Montir Gloria, 58 Ctm.	Mk. 4.50
2	Gloria III, 63 Ctm., mit schönem Futteral	5.50
3	III, 58 Ctm., für die sieche Stock	6.50
4	I, 64 Ctm., mit Hohlgestell	5.50
5	II, 64 Ctm., elegant montir	2.50
6	III, 68 Ctm.	

Illustrator Katalog gratis und franko. Bei Bestellungen be-
 lege mit der beigedruckte Nummer aufzugeben. Versandt
 gegen Nachnahme.

Nr. 7	Imperial II, 58 Ctm.	Mk. 7.50
8	Imperial I, 64 Ctm., neue Glocke mit Feder	13.-
9	Rome Stock, 62 Ctm., für die sieche Seidenfutteral	9.-
10	Imperial I, 62 Ctm.	11.-
11	I, 62 Ctm.	11.-
12	I, 50 Ctm.	12.-

Schirme Nr. 7 bis 12 mit Hohlgestell.
 Fein englische Schirme von Welch Margetson & Co., London, mit echt Silber-, Schildkröt-, Elfenbein-,
 Hornschirmen, das Feinste, was in Regenschirmen erzeugt wird, von Mark 17 bis Mark 30.

Patent-Verkauf.

Das Patent für mehrere Staaten
 eines in Radreifen unentbehr-
 lichen Apparates ist billig zu ver-
 kaufen. 1000 Radreifen ohne große
 Mühe garantiert liefert bei D. H.
 Nr. 1. 075 zu finden an
Hansen & Vogler, A.-G., Dresden.

Wöbel, neue u. geb. edle
 u. gem. und noch
 eine Anzahl zum Verkaufs in
 der Auktionshalle Landhausstr. 17.
 Nr. 15 verkauft.

Wegen großer Substanz von
Rehwild empfiehlt täg-
 lich frische

Rehrücken
 von 8 Mk. an.

Rehkeulen
 von 5 Mk. an.

A. Mirtschin,
 Pillnitzerstrasse 42
 und
 Lindenastrasse 20.

Scheibenbüchse,
 neues Syst., Stahl, vorz. schief.,
 mit Zubehör unter Garantie zu
 verkaufen Kammstr. 23, 1.

Auss.-Pianino

sehr billig, 6 Klänge, Metall-
 rahmen 1. 60 Jahr, zu verkaufen
 Bismarckstr. 17, 2. E.

Die weltberühmte
Wiener Stiefel-Wichse
 von St. Fernolent, Wien
 (K. k. priv. Fabrik gegr. 1852)

Wiener
 Wichse
 Wiener
 Wichse
 Wiener
 Wichse
 Wiener
 Wichse

ohne Vitriol, giebt tiefes schwarzes
 Glanz, erhält das Leder dauerhaft
 deshalb von Fachleuten bevorzugt.
 In Schachteln 3, 10 u. 15 Pf. in 4.
 meisten Colonialwaren, Droguen-,
 Leder- u. Schuhgeschäften käuflich.
 General-Depot für Deutschland
F. G. Schre, Dresden.

Billige Bezugsquelle für Cigarren

100 Stück	2.00
200 Stück	3.50
300 Stück	4.50
400 Stück	5.50
500 Stück	6.50
600 Stück	7.50
700 Stück	8.50
800 Stück	9.50
900 Stück	10.50
1000 Stück	11.50

Carl Streubel,
 Cigarrenfabrik,
 Dresden, Waldstr. 13,
 Preis-Conant, wird franco abgel.



Matjesheringe

neue Shelland-
Vollheringe
 neue marinierte,
 neue Koll-,
 neue geräucherte
Heringe

empfehl: E. Radel,
 Fischwarenhandl. u. Mäckerel,
 Güterbahnstr. 20,
 Fernsprecher: Amt I 1979.

3 Brautausstattungen,
 mit Monogramme gestickt, stellen wir von
 Sonntag den 24. Juli bis Mittwoch den 27. Juli in
 unserem Geschäftsfloze aus. Damen, welche
 an schon gearbeiteter Brautausstattung sind,
 laden wir zu deren Besichtigung hiermit ein.
Müller & C. W. Thiel,
 Nr. 35 Pragerstr. Nr. 35.

**3 Blitzlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

**3 Blitzenlampen,
 2 Kronleuchter**
 für Petroleum sind zu verkaufen
Weicker's Gasthof, Habebenh.

Dresdner Nachrichten.
 Seite 12
 Freitag, 19. Juli 1894

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2.

Sängerlied, hochsein,
 Original-Sänger
Magnus Damies, Chemnitz.

Die bei der Herstellung von zwei Schulstichtänden von
 16 bis 20 Meter Länge und eines Ständes von 20 Meter Länge
 am **Giechth-Schießstand A** der Garnison Dresden
 erforderlich sind:
 Los I. Herstellung der Wälle u. Erd- und Zimmer-
 Arbeiten.
 Los II. Angerdeckungen, Erd-, Mauer-, Asphalt-,
 Zimmer-, Schmie-, Dachdecker-, Klempner-,
 Schlosser- und Antreiber-Arbeiten,
 Los III. Einrichtungsarbeiten (Tischplatten)
 einschließlich Lieferung der Materialien sollen im Wege der unbeschränkten
 Wettbewerbung am **26. Juli d. J. Vormittags**
 um 10 Uhr in der Geschäftsnummer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten,
 Dresden, Albertstr. 13, im Verwaltungsgebäude Nr. 13, C, vergeben
 werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen dorthin
 zur Einsicht aus.
 Bedingungen sind gegen Erstattung der Selbst-
 kosten entnommen werden.
 Angebote mit der Aufschrift
„Schulstichtände Dresden“
 Los I, bzw. Los II, oder III,
 und versiegelt, versehen mit der Adresse des Absehers ver-
 sehen, bei dem unterzeichneten bis zu obengenanntem Termine
 eingereicht. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vor-
 behalten.
 Nachschubproben zu Los II, sind vor dem Bedingungenstermin
 einzuenden.
 Dresden, den 17. Juli 1894.
 Der Garnison-Baubeamte **L. Dresden.**

**Gelegenheits-
 Kauf.**
1 Jugendrover,
 fast neu, wenig gef. u. gut geb.,
 ist billig zu verkaufen
 Bismarckstr. 14, pt.

**Für die Reise:
 Handschuhe,
 Kravatten,
 nur Neuheiten,
 billigst im
 Ausverkauf v.
 Erich Kurgas & Co.,
 Handschuhfabrik,
 Marienstr. 13,
 gegenüber „3 Raben“.**

**Gelegenheitskauf.
 Gärten.**
 Soeben eingetroffen, um schnell
 zu räumen, veralte Gärten,
 so lange der Herbst reicht, in
 weiß u. rot, sowie Stores in
 englischen und amerikanischen
 Congress, der frühere Preis
 3-12 Mk., jetzt 1-6 Mk.

**Reste,
 1-5 Fenster pass., das Bild. 1 Mk.
 Frau Günzburger,
 22, I. Fleminstr. 22, I.,
 zwischen Palm- u. Wettinstraße.
 Ein 2. Geschäft führt ich nicht.**

**Doppel-
 Pony,**
 nur schönes, schlechtes, hohes
 Thier, in Privat Hände zu kau-
 fen gesucht. Offerten mit
 Preisangabe unter „Doppel-
 Pony“ Postamt Vauknecht.

**Landauer,
 neu vorarrichtet, leicht gebaut,
 preiswerth zu verkaufen
 Fopstr. 7.**

**2 Drehmangeln
 billig zu verk. Fleminstr. 22**

**Krankenfahrräder,
 auch fahrbare, Freibergerplatz 27.**



**Frischer
 Schellfisch,
 2 Pf. 15 und 20 Pf.,
 frischer
 Kabljan,
 Seehecht,
 ausgeh. Bund 22 u. 28 Pf.,
 große, neue
 Voll-
 Heringe,**

**Gurken,
 3 St. 15 Pf., Schod 2 Mk. 25 Pf.,
 das mit ca. 9 Schod 18 Pf. Mk.**

**E. Paschky
 Zwickauerstr. 16,
 Königstr. 68,
 Pillnitzerstr. 40,
 Wettinstraße 10,
 Hauptstr. 4,
 Freibergerplatz 9,
 Weiden, Oststr. 40,
 Werderstraße 8,
 Reitbahnstraße 3,
 Kontor und Groß-Lager,
 Güterbahnstr. 7.**

Damen-Mäntel.
 Zum Schluss der Saison
 und da noch Ueberfüllung
 des Lagers, werden, um
 Platz zu gewinnen für die
 sommerlichen, sommerliche
 Sachen, als: Regenmäntel,
 Staubmäntel, Kränze in
 Stoff, Seide und Spitzen,
 die feinsten Modelle, für den
 Arbeitslohn ausverkauft.

**Frau Günzburger
 22, I. Fleminstr. 22, I.,
 zwischen Palm- u. Wettinstraße.
 Ein 2. Geschäft führt ich nicht.**

**Gut. Nissenrover
 ist billig zu verkaufen. Kurth,
 Schönebergstr. 5.**

**Gr. Gelegenheitskauf!
 1 Rover, an. Blumenstr. 6, pt.**



Ein schön, starkes Arbeit-
 Pferd auf's Land billig zu
 verkaufen. **Naumann,**
 Wettinstraße 3, I.



**Junge Bulldoggen
 billig zu verkaufen
 Stadt Paris.**

**Gummi-
 Unterlagen, Irrigatoren,
 Suspensoren empfiehlt
 Rudolph's
 Gummiwarenhau,
 Dresden, Bismarckstr. 6, I.
 Ausführliche Preisliste frei**

**1000-1500 lfd. Mtr.
 gebrauchtes
 Gleis**
 in noch gutem Zustande, auf
 Stahlrollen, 100 Spur, mit
 den dazu nöthigen Weichen, Dreh-
 schelben, Ketteneisenbahnen, Stahl-
 mittelkraftwagen für 1/2 chm An-
 halt u. w. so. für sofort zu kaufen
 geruht. Off. mit Preisangabe erb.
 unter **D. 2580** Exp. d. Bl.

**Zuggardinenolar.
 von Kurtz & Schreiber, seit
 Gardinenstangen
 Gardinenrosetten
 Gardinenketten
 Rollläden etc.**

**C. F. A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallestr. 7, a. d. Post.**

**Anglern
 empfehle meine echt engl. Angler-
 geräthe, als: Angelröcke, Schuss-
 sen, Vorhänge, Mägen u. in
 großer Auswahl.**

**Hermann Seyde,
 Annenstraße 19.**



**Montag den 29. Juli stelle ich
 wieder einen großen Transport schweres
 vorzügliches
 Milchvieh**

(Primarwaare) in Dresden im Milchviehhofe zu soliden
 Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern
 entgegen.
 (Glogitz (Wartenburg a. G.)
Wilhelm Jöricke.

**Pneumatik-
 Meyer** billig zu verkaufen (100
 Stück) Schönerstraße 13.

**G. Br. noch a. Packschalung
 gegen Cuffa gef. Leutwitz,
 Sobelstraße 33.**

Bilz' Naturheilanstalt, Dresden-Radebeul.

Selten schöne Lage. Günstige Kurerfolge. 2 approb. Aerzte. Platz für ca. 100 Kurgäste. Prospekte frei. Besizer: F. G. Bilz, Verfasser des weltbekannten Werkes: „Bilz, Das neue Naturheilverfahren“, welches in wenig Jahren in 250,000 Familien Eingang fand. Durch alle Buchhandlungen und Bilz' Verlag, Dresden-Radebeul und Leipzig, zu beziehen.

Möbel-Magazin v. Alfr. d. Tischlerinnung zu Dresden, m. b. S.

Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Gemeindehülle Nr. 3529 Amt III).
Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portieren, Fensterdekorationen etc. etc. Musterzimmer. Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Reise-Ausrüstungen

Hervorragend praktische Neuheiten in

Uhren



Vin ich in der Lage, dem laudenden Publikum zu billigen Preisen versehen zu können, und gestatte ich mir, zu diesen Zeitpunkten herzlich einzuladen. Besonders erlaube ich mir, auf meine neuesten silbernen u. goldenen H. Aufzählung-Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe herbeigefertigt sind und hinsichtlich genauer Ganges allen Anforderungen entsprechen, die an einen vorzüglichen Zeitmesser gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Bauwerk so zu gestalten, daß dieselben mit einem starken, kostbaren Gehäuse auch die Formen vollendeter Schönheit besitzen.

Sachverständiger
August Reinhardt, Uhrmacher, Seestraße 15.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz

(Naturheilanstalt), Station Kötzschenbroda bei Dresden.
Sollig geistliche Lage am romantischen Uferarm. Anwendung aller diätetisch-physikal. Heilmittel und Aneignung von Heilkräften. Besondere Vorteile bei Asthma, Bronchitis, Magenstörungen, Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Rheuma, Nervenkrankheiten, chronische Erkrankungen der Nierenorgane.
Direkt. Arzt Dr. med. G. Beyer (früher Hof-Arzt des Herrn Dr. Lehmann). Prospekt frei.
Der Dr. Beyer ist auch persönlich von Mittag an in Dresden, Räcknitzstraße 4, vt.

Für Touristen

empfehle mein Spezialgeschäft für

Loden-Bekleidung:



Poroswasserdichte
Lodenbekleidung
Baumwoll- u. Wollgewebe

Joppen	8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Joppen, wasserdicht	10 bis 15 % an
Hafelcoats, wasserdicht	von 16 % an
Wettermäntel	von 7 1/2 % an
Knaben-Loden-Anzüge	von 9 % an
Lodenhüte	von 2 % an

Rucksäcke, Touristentaschen, Gamaschen, Touristenstrümpfe, Bergstöcke, Lodenstoffe, größte Auswahl am Platze.

Jos. Fiechtl aus Tirol,

Schloss-Strasse 23, neben dem Kgl. Schlosse.

Geschäfts-Auflösung.

Sämmtliche Vorräthe meines bedeutenden Lagers in Möbelstoffen aller Arten, Teppichen, Tapeten, Portieren, Gardinen, Tischdecken, Wachstuchen, Einleum u. s. w. stelle ich aus obigem Grunde zum schleunigen Ausverkauf zu ganz enorm billigen Preisen.

J. C. Thurnau, Dippoldiswaldaerplatz, Ecke gr. Plauenstraße 2.

Da

die totale Auflösung meines Geschäftes bestimmt spätestens Ende September d. J. erfolgt, bringe ich meine bedeutenden Vorräthe in

Strumpfwaren
Handschuhen
Unterkleidern
Sporthemden
Rad- und Ruder-Sport-Artikeln
modernen Tricot-Tailen und Blousen.

Blousen
Capes, Plaids
Unterröcken
Knaben-Anzüge
modernen Tricot-Tailen und Blousen.

von jetzt an zu weiter herabgesetzten, aussergewöhnlich niedrigen Preisen, zum Theil zur Hälfte der Selbstkostenpreise, zum Ausräumen.

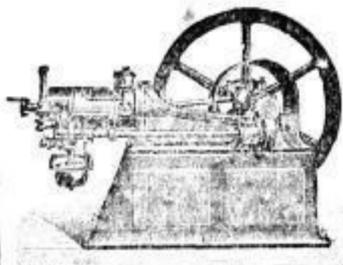
A. W. Schönherr,
Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.

Hummel Fahrräder

Kauf mit vielen Vorzügen, gratis.
SINGER-RÄDER
Städ-Vompen, Pianinos, Dampfmoikerei Garnsee, Tafel-Butter, Cossebauder Grottenstein.

Otto's neue Motoren

der Gasmotorenfabrik Deutz



für Stahlblech- u. Deland, Wasser- u. Benzol-, Benzin- und Lampen-Beleuchtung in bekannter höchster Vollendung und Auslieferung, mit acylinem Gasen um 100 Stünde und effiz. Wirtschaft: bei normalem höchstem Drehmoment ca. 0,7 bis 0,75 Usm, bei Deland (Acting) ca. 0,75 bis 0,75 Usm.

der General-Vertreter H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz, Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Kernschreib-Nr. 622 und Nr. 315.
Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120 Mk.
Kinder-Fahrräder	9-45
Krankentragen	30-150
Kinder-Bettstellen	12-40
Fahrräder	3-20
Kinderstühle	10-20

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.
enthält kein Mehl.

Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen, verbietet, regelmässig gebraucht, Mucosa- und Darm-Krankheiten.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrieb bester Ersatz für Muttermilch.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Niederlagen in Dresden:
Königl. Hofapotheke, Albert-Apotheke, Engel-Germania, Johannis-Kronen-Löwen-Marien-Mohren-Salomoni.

George Baumann, Pragerstrasse 2, W. J. Carstens Nfg., H. Gartner, Weberg. 43, Georg Häntzschel, Struvestrasse 2, Gebr. Schumann, Pragerstrasse 46, Paul Streubel, Lindenau-Platz, Weigel & Zech, Marjan-Platz, Friedr. Wollmann, Dresden-N., Hauptstr. 22, In Löschwitz bei Moritz Berger, In Pieschen bei Carl Schreckenbach, Apotheke in Löschwitz.

Dresdener Nachrichten, Seite 17, - Freitag, 19. Juni 1895

Streng reell.

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

Heirath.

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

**Heiraths-
Gesuch.**

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

Verheirathung.

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

Reell!

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

**Thüren und
Fenster**

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

**Touristen- und
Reise-Artikel**

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

**Gummi-
Bett-Unterlagen**

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

**H. Fökel-
Zungen**

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

Patente

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

Piano

Ein Herr, 31 J. alt, in-
beide ein solches, Arbeit-
thätig, sucht eine Lebens-
gefährtin in vorwiegend Alter
etwa 20-30 Jahren, die
sich ihm über alles stellen wird
und ihm in jeder Hinsicht
zu Diensten steht. Adressen
in Dresden.

Bade-Wäsche.

Weiss.
Baumw. Frottirstoffe.

Breite 50 Ctm. Meter 85 Pf.
Breite 80 Ctm. Meter 135 Pf.
Breite 105 Ctm. Meter 210-265 Pf.
Bunt gestreift.
Breite 105 Ctm. Meter 325 Pf.

Grün.
Leinene Frottirstoffe.

Breite 50 Ctm. Meter 120 Pf.
Breite 80 Ctm. Meter 190 Pf.
Breite 105 Ctm. Meter 300 Pf.
Weissleinen.
Breite 105 Ctm. Meter 125 Pf.

Frottir-Handtücher.

Glatt weiss Baumwolle.
Grösse 50-112 Ctm. Stück 70 Pf.
Grösse 50-112 Ctm. Stück 95 Pf.
Grösse 60-122 Ctm. Stück 130 Pf.
Grösse 80-132 Ctm. Stück 160 Pf.

Frottir-Handtücher.

Bunt gestreift und karriert.
Grösse 50-110 Ctm. Stück 80 Pf.
Grösse 50-112 Ctm. Stück 115-140 Pf.
Grösse 53-122 Ctm. Stück 140-220 Pf.

Jacquard - Handtücher

Grösse 50-115 Ctm. Stück 175-210 Pf.
Weissleinen.
Grösse 50-122 Ctm. Stück 100 Pf.
Grösse 60-129 Ctm. Stück 275 Pf.

Frottir - Handtücher

Grauleinen
Grösse 50-110 Ctm. Stück 115-135 Pf.
Grösse 53-122 Ctm. Stück 160-175 Pf.
Grösse 60-140 Ctm. Stück 225 Pf.

Weisse Badetücher.

100-100 Ctm. Stück 125-160 Pf.
100-150 Ctm. Stück 200 Pf.
125-165 Ctm. Stück 350 Pf.
145-200 Ctm. Stück 500 Pf.
165-280 Ctm. Stück 575 Pf.

Bunte Badetücher.

100-100 Ctm. Stück 150-190 Pf.
100-150 Ctm. Stück 275 Pf.
125-165 Ctm. Stück 550 Pf.
145-200 Ctm. Stück 650 Pf.
Jacquard - Badetücher Stück 225-750 Pf.

Bade-Mäntel,

weiss and bunt, mit Steh- und Underkerzen, mit
and ohne Kappe, mit Ärmeln,
das Stück von Mk. 1,50 bis 12,00.

Schwimm-Anzüge

für Damen und Kinder, in glatt und gestreift
Perd., Baumwoll- und Wollwolle,
das Stück Mk. 1,50, 2,00 bis 8,00.

Bade-Hauben

das Stück von 30 bis 150 Pf.

Rothe Zitz-Badehosen

das Stück von 20 bis 35 Pf.

Badeteppiche, Waschlücke, Wandschoner,
Frottir-Handschuhe, Loofah-Handschuhe.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 20.

Sommer - Jackets
für Knaben
von 1-10 J. an,
für Herren,
Schiffleinen
Lustre
und bessere in Croisé, Pa-
nama, Kammgarn etc.
Osc. Lehmann,
Schlossstrasse 42.

Vorzügl. freuzsait.
Pianino
berühmter Fabrik, prachtv.
Tonfülle und Ausstattung,
sonst überst billig zu ver-
kaufen bei Louis Kunic,
Freiberg i. S.
Lokomobile,
10-15 Pferdekr., ist preiswerth
zu verkaufen bei Louis Kunic,
Freiberg i. S.
1 ff. Pianino
u. 1 Harmonium zu verkaufen
11 Rognerstrasse 14, 3.

Blüthner -
Pianino.
Eine 4jährige lichtbraune
Stute, ohne Hufeisen, 170 hoch,
antes Wagenpferd, echter Oh-
renschmerz, steht unter Garantie zum
Verkauf beim Gutsbesitzer
Kmetzsch, Koberitz b. Romsau.
Ein fast neues Pianino von
Globe ist wegen Platzmangels
billig aus Privatband zu ver-
kaufen. Händler verb. Schützen-
Dresden, Markgraf-Strasse 7.

Blüthner -
Pianino.
Flügel, fast neu, prachtv. Ton,
außergewöhnlich billig zu ver-
kauf. desol. Schwertzen - Pianino,
wenig geb. 340 Mk. Beste Aus-
wahl neuer u. geb. Pianinos
u. Flügel zu Kauf und Miete
Amalienstr. 15, H. Hoffmann.
Prachtvolles
Pianino.
freuzs., nur Monate gebraucht,
für 115 Thlr. zu verkaufen
Waltenhauserstr. 17, H. Lechtz.
Kaufen jeden Kosten alte, geb.
Briefmarken
zu hohen Preisen.
Göhler, Kurfürstenstr. 20. post.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
Schreibergasse 3.

- Bunte Sommerhemden**
für Männer und Frauen,
1,40, 1,70, 1,75, 1,90 etc.
- Weisse Hemden,**
1,25, 1,45, 1,60, 1,80, 2,10 etc.
- Kinderhemden,**
weiss oder bunt,
Stück von 45 Pf. an.
- Touristen- oder
Sporthemden,**
mit farbigen Knöpfen versehen,
in Männer- und Knabengrößen.
Beste Qualitäten!
Stück 95, 1,10, 1,20, 1,35 bis
3 Mark.
- Kinderhöschen,**
Stück von 60 Pf. an.
- Frauenbeinkleider**
von Wollstoff 1,10 Pf.
- Sommerunterröcke,**
2,75, 3 bis 6 Mark.
Ausbeute
Negligéröcke
in bunt oder weiss,
2 u. 2,50 Mark.
- Kinderröckchen**
mit und ohne Leibchen,
ausbeute, Stück von 85 Pf. an.
- Kleiderröcke**
aus Luster, Kattun und
Blaudruck,
Stück von 2,75 Pf. an.
- Damenblousen**
von echten Wollstoffen als auch
Wollmischungen, Satin etc. in gas-
sirenden Farben
zu billigen Preisen.
- Kinder-Blousen**
für jedes Alter,
Stück von 1,15 Pf. an.
- Wäsche Frauenjaeken**
für den praktischen Gebrauch,
in Kattun und Blaudruck.
(Ausbeutekleide belegend.)
1,20, 1,40 Pf.
- Kinder-Jacken**
in allen Größen.
- Kinderschürzen,**
nur haltbare Stoffe,
in schöner Ausbeute.
- Bian gestreifte
Arbeits-Blousen**
für Männer und Weibchen,
Stück von 1,75 Pf. an.
- Waffel - Bettdecken**
in weiss oder bunt,
2,00, 2,30, 2,75, 2,90, 3,25 Mark
u. s. w.
- Grosse Wattdecken,**
einfarbig oder gemustert,
Stück von 3,50 Pf. an,
für Kinder von 2 Mark an.
- Frauenstrümpfe,
Männer-Socken**
von 45 Pf. an.
- Gut diamantischwarze
Kinder-Strümpfe**
in allen Größen.
- Zämmliche Artikel in
Erstlings - Wäsche!**

Dresdner Nachrichten.
Seite 20. Freitag, 19. Juni 1895.
Nr. 199.